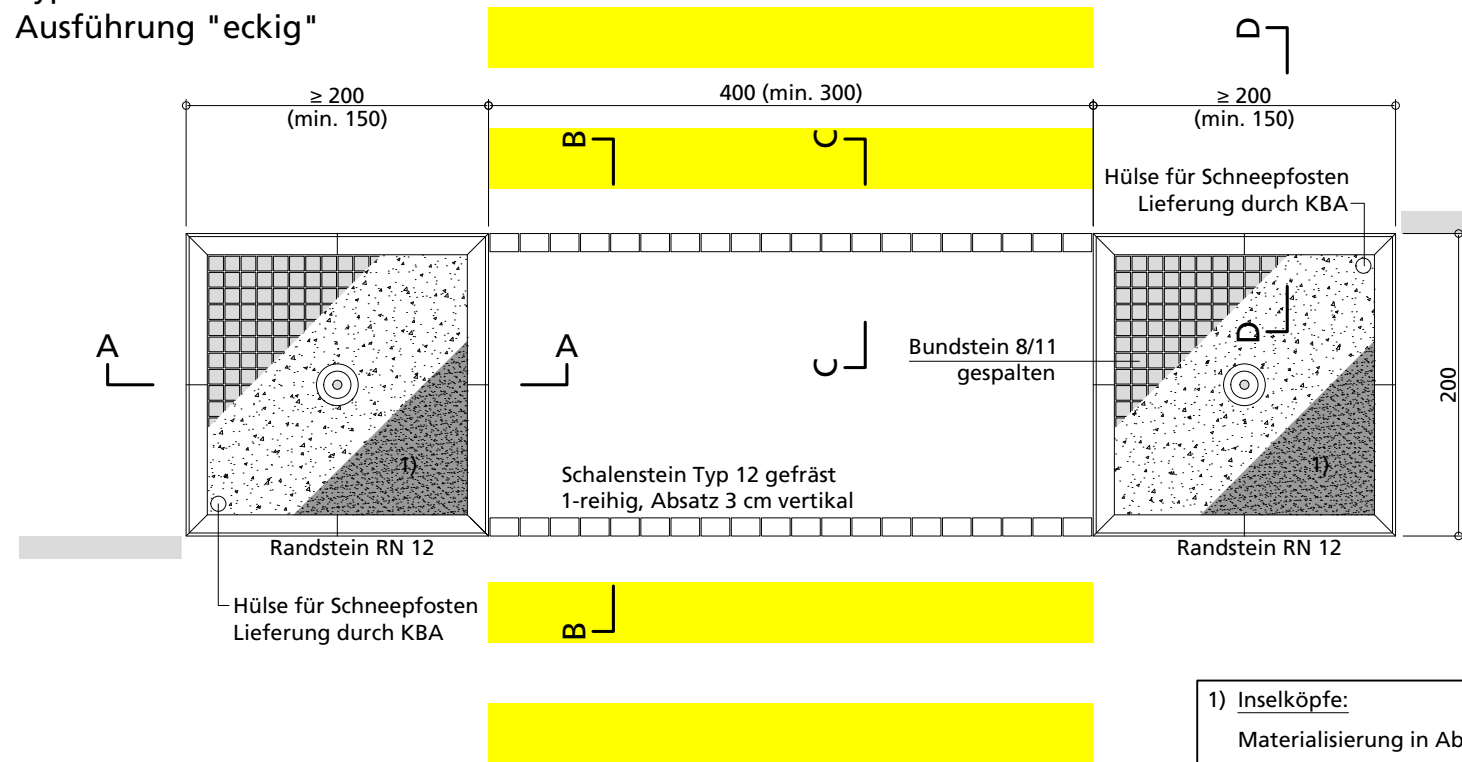
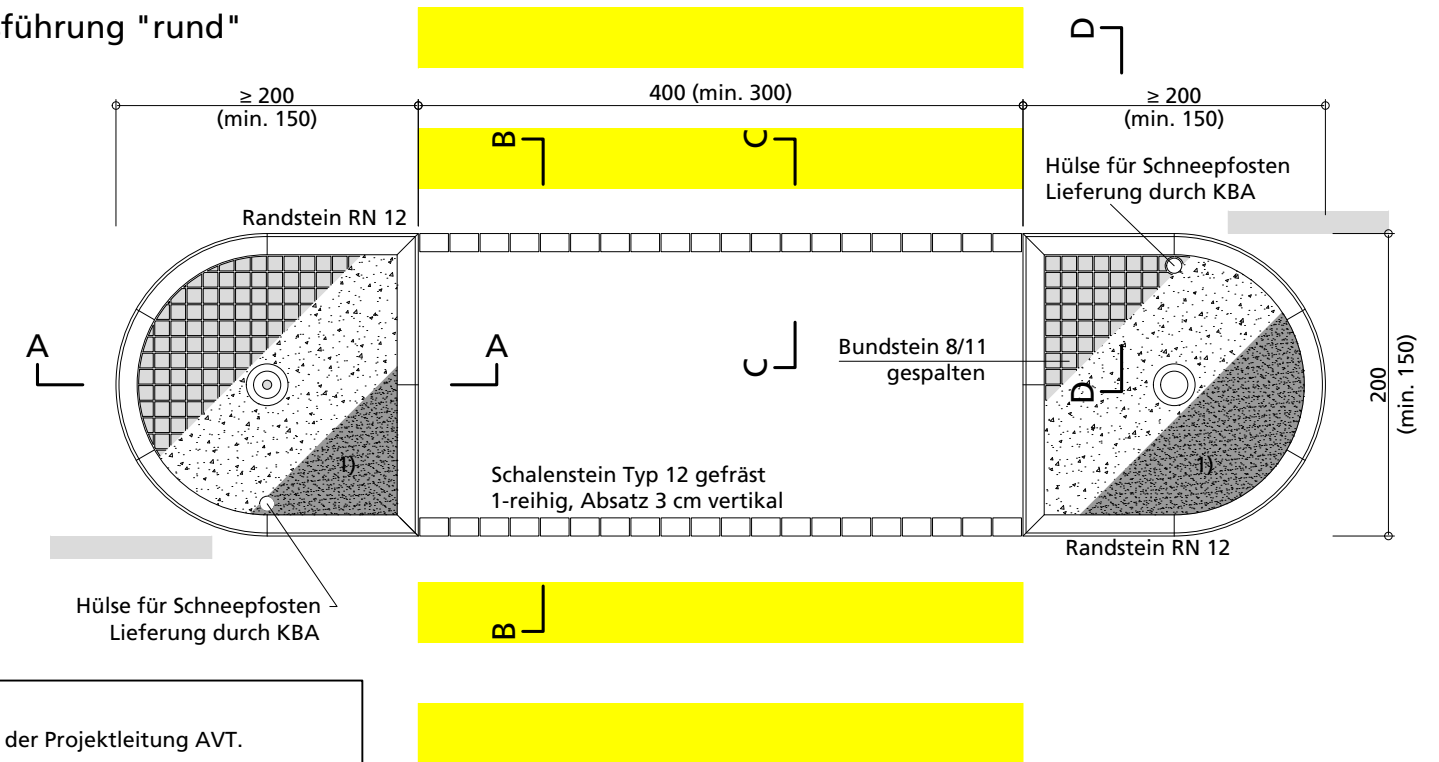


## Fussgängerschutzinsel - Typ 1

### Typ 1a Ausführung "eckig"

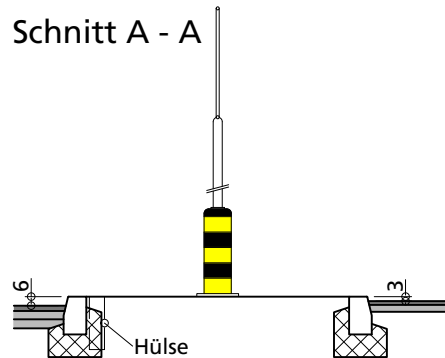


### Typ 1b Ausführung "rund"

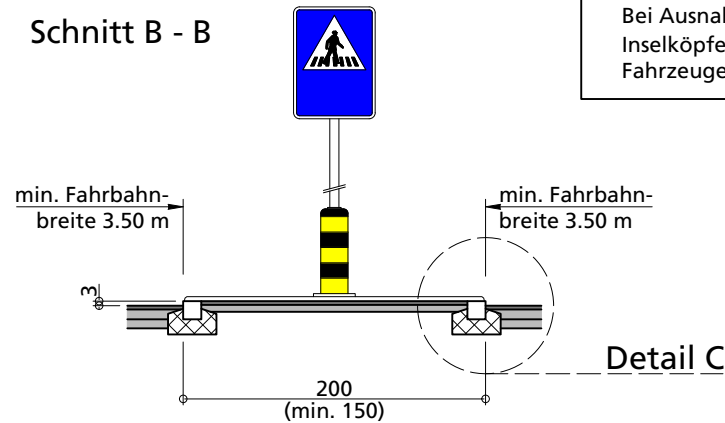


1) Inselköpfe:  
 Materialisierung in Absprache mit der Projektleitung AVT.  
 Bei gepflasterter Ausführung:  
 Pflasterung in Beton versetzen, Fugen mit Zementmörtel vergiessen.  
 Bei geschlossener Oberfläche (Pflasterung, Asphalt, ...):  
 Inselkopf leicht überhöhen für Wasserabfluss.  
 Bei Ausführung als Ruderalfläche:  
 Saatgut: UFA-Broma oder gleichwertig (Artenreiche Heuwiese)  
 Untergrund: möglichst mager, kein Humus (z.B. Wandkies, Gelbkies)  
 Einbau bis max. 2 cm unterhalb OK Randabschluss.  
 Bei Ausnahmetransport-Routen ist die Befahrbarkeit im Bereich der Inselköpfe speziell zu beachten (Überfahren / Überstreichen der Fahrzeuge). Inselkopf muss für Sehbehinderte ertastbar sein.

Schnitt A - A

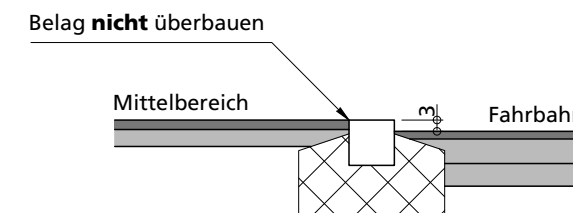


Schnitt B - B



Detail C

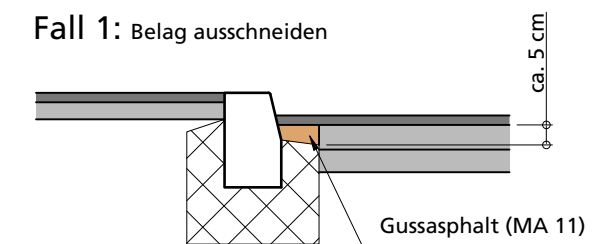
Detail C



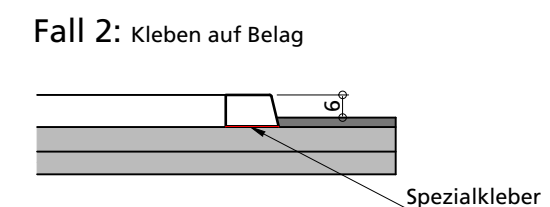
Detail D

bei Erstellung der Insel erst nach dem Einbau der Binderschicht

Fall 1: Belag ausschneiden



Fall 2: Kleben auf Belag



- Für das Aufkleben der Inselsteine gelten die technischen Vorschriften der Stein- und Kleberlieferanten.  
 - Die Entwässerung der Insel ist speziell zu beachten.

z.B. Signal AG  
 Signalträger R54F (od. gleichwertig)  
 Signal Fussgängerstreifen (rechtsgehend)  
 4.11R doppelseitig 500 / 700 mm R2  
 Inselpfosten Typ KIP 50 G bzw. KIP 70 G (od. gleichwertig)  
 Bodenplatte Typ KIP-BO/BE (od. gleichwertig)  
 Fundamentsockel Typ EV700BE 60 (od. gleichwertig)